

Warum NATO Russland provoziert

Was suchte die «Defender» in russischen Territorialgewässern?

Moderator: Guten Tag sehr geehrte Zuschauer, Zuhörer und Gäste im Studio! Heute ist der 28. Juni 2021.

Es gibt eine häufig gestellte Frage. «Valery Viktorovich, bitte kommentieren Sie das Eindringen des britischen Zerstörers in russische Hoheitsgewässer und seine anschließende gewaltsame Vertreibung. Ist dies ein Ablenkungsmanöver der amerikanischen Landes-„Elite“? Angeblich haben die USA nichts damit zu tun, mit Biden wurde alles besprochen –Russland soll es direkt mit den Briten klären. Oder spielt Großbritannien ein eigenes Spiel gegen Russland, ohne den Einsatz der US-Streitkräfte? Aber Großbritannien und die Landes-„Elite“ der USA sind doch nicht genau dasselbe.»

Valeriy Pyakin: Nun, ich möchte hier gleich anmerken, dass... Die meisten Leute haben mich gefragt: «Ist das der Dritte Weltkrieg?» Damit wollte ich die Frage etwas erweitern und sofort diese beantworten: Nein, nicht einmal annähernd. Man kann das anderen erzählen! Sie sind nicht bereit, unter Bedingungen zu kämpfen, wo «wir in den Himmel kommen, und sie einfach verrecken». Schauen Sie sich den Ersten und Zweiten Weltkrieg an. Sie hätten sich nicht am Krieg gegen Russland beteiligt, wenn es nicht eine interne «fünfte Kolonne» gegen hätte.

Jetzt in den Krieg zu ziehen, wäre für sie einfach eine Katastrophe, darum geht es nicht einmal. 1987 wurde die amerikanische Fregatte «Stark» vom Irak sehr schwer beschädigt. Und, brach etwa ein Krieg aus? Nein. Selbst wenn wir den Zerstörer «Defender» versenkt hätten, würde es keinen Krieg geben. Weil er nicht gemäß der 6. [Priorität](#) in den Krieg aufbrach. Was war also sein Ziel?

Hier sollten wir uns an eine gewisse Vorgeschichte erinnern. Genauer gesagt daran, dass am 16. Juni 2021 ein bestimmtes Ereignis in der Stadt Genf in der Villa La Grange stattfand, wo US-Präsident Biden und Präsident Putin [sich getroffen haben](#). Wie, fragt man sich, hängt diese Situation mit Putin zusammen? Einige der Gespräche, die dort stattfanden, bleiben für uns hinter den Kulissen. Wir haben nur zwei Pressekonferenzen, auf deren Grundlage wir darüber nachdenken können, worüber die beiden Präsidenten gesprochen haben – nun ja, uns wurde davon berichtet. Wovon wurde uns berichtet? Das erste, was mir sofort ins Auge fällt, ist, wie Putin die sogenannte [Rote-Linien-Strategie](#) sehr effektiv eingesetzt hat. Uns wird immer wieder gesagt: «Rote Linien, rote Linien ... machen Sie diese publik.» Warum sollen wir das? Damit Ihr euch im Voraus vorbereiten könnt? Nein, Putin hat in seinem Gespräch mit Biden ausdrücklich die Parameter der Inakzeptanz umrissen. Und das System, das Biden repräsentiert, war nicht bereit, diese roten Linien wahrzunehmen. Die wichtigste Frage war folgende: Warum haben sie sich getroffen? Um zu sehen, wie das gesamte Steuerungssystem in Russland aufgebaut ist, wie es funktioniert, wie es den Präsidenten unterstützt, wo der Präsident nachgibt und wo nicht, welche Beamten dem Präsidenten zur Seite stehen und welche den Amerikanern dienen, und wie effektiv ihre Aktionen sind. Sie haben dies getan, um den gewissen Druck auf Russland so zu korrigieren, dass es ihnen ermöglicht, ihre Ziele zu erreichen.

Gleich danach begann die Arbeit. Wenn der allgemeine Zustand des Steuerungssystems ermittelt wurde, muss man herausfinden, wie alle Komponenten miteinander funktionieren: die Verbindungen, die Reihenfolge, Feststellen von Signallaufzeiten und vieles mehr.

Wenn also gesagt wird, dass *«diese „Defender“ sich auf den Weg gemacht hat, um zu testen, wie schnell wir auf der 6. Priorität reagieren würden, dass die Flugzeuge schnell in der Luft waren, weil die Bomben bereits am Flieger montiert waren und Ähnliches»*, dann ist das richtig. Aber dieses Trugbild verdeckt ein völlig anderes Bild, weshalb die westlichen Medienkorrespondenten an Bord der «Defender» waren (einschließlich der «BBC» und der «Daily Mail») und worum ein Ordner mit geheimen Dokumenten einen Tag(!) vor der Operation «gefunden» wurde.

Wozu das Ganze? Der Punkt ist, dass, wenn etwas in der Politik passiert, dann weil es gewollt war, dass es passiert. Um zu verhindern, dass die höchsten diplomatischen, militärischen und politischen Kreise Großbritanniens schwindeln, zeigte die Stimme der Presse korrekt auf, wie das Ganze ablief. Das war für das geplante Manöver notwendig. Was ist der Sinn eines solchen Manövers?

Wir müssen uns an die Geschichte der Sowjetunion erinnern. Wenn es in der Sowjetunion eine solche Verletzung der Staatsgrenze gab, z.B. durch ein ausländisches Flugzeug, besonders wenn es abgeschossen wurde, dann gab es eine Nachbesprechung mit sogenannten organisatorischen Schlussfolgerungen wobei die Richtigkeit oder Fehlerhaftigkeit von Handlungen geklärt, die Reihenfolge der Handlungen bestimmt wurde und eine Entscheidung getroffen wurde eine bestimmte Person durch jemand anderen zu ersetzen. Der Flug von Mathias Rust wurde genutzt, um die militärische Führung der UdSSR vollständig zu diskreditieren. Vollständig.

Was musste also getan werden? Da fuhr also das Schiff. Es wurde absichtlich gezeigt, dass es mit scharf geladenen Waffen unterwegs ist. Bevor die Grenze überschritten wurde, hat man gezeigt, dass sie die Waffen geladen haben. Sie waren vollständig kampfbereit. Es wurde sogar behauptet, dass sie zwei Spezialgeschosse geladen und schussbereit hatten. Sie gingen also bewusst in diesen Konflikt, und dies wurde klar aufgezeigt. Dann setzten sie Sturmhauben auf, die nicht nur feuerfest sind, sondern gleichzeitig, denjenigen versteckt und nicht identifizierbar macht, der den kriminellen Befehl zum Eröffnen des Feuers ausführte. Es gibt keine kollektive Verantwortung. Wie findet man also denjenigen? Wer war das? Wer gab die Befehle? Das ist eben genau die Frage...

Aber der Hauptzweck von all dem besteht darin, die Position aller, bei der Nachbesprechung mit Russlands oberster militärischer und politischer Führung gibt zu offenbaren. Ich wiederhole, die Ami-Lakaien haben ziemlich starke Positionen in der obersten politischen Führung und in der administrativen Führung des Landes im Allgemeinen. Es sind verschwindend wenige – diese Wlassowiten, die bereit sind, sich zu verkaufen, das Land zu verraten, nur um den Hintern eines fremden Herrn lecken zu dürfen. Es sind sehr wenige. Aber sie sind alle in höherer Steuerungsebene. Und die einzige Aufgabe des «Defender»-Ereignisses (mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen) ist es, herauszufinden, wer wie reagieren wird: in erster Linie, wo und wie das Signal durchging, wer in dieser Situation (unmittelbar im Moment dieser Provokation) wie reagierte, wer wie auf diese operativ erhaltene Information reagierte, dass es so und nicht anders war, wer welche «Züge» machen wird. Das heißt, um zu sehen, wo es ein schwaches Glied im russischen Sicherheitssystem gibt, wer bewegt werden muss und wie man die Situation ausspielen kann.

Jetzt also, wo das Signal erkannt wurde, jetzt, wo feststeht, wer von allen politischen und militärischen Figuren eine bestimmte Position in Bezug auf Russland einnimmt: ob er ein Patriot ist oder willig sich zu verkaufen, ob er zögerlich ist oder ein Konformist, der bereit ist zu verhandeln...

Was also ist zu tun? Sie müssen jetzt die Dinge so aufstellen, dass eine entschlossene Person durch eine zögerliche ersetzt wird, an Stelle einer Person mit Prinzipien, eine Person ohne Prinzipien gesetzt wird, eine unbestechliche Person durch eine korrupte ersetzt wird und so weiter. Dafür hat die überstaatliche Steuerung in Form der amerikanischen Landes-“Elite” nun eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die gesamte “Elite” der Ami-Lakaien ist jetzt in eine Verschwörung gegen Putin verwickelt, in einen Staatsstreich. Und dementsprechend versucht jede der klan-wirtschaftlichen Gruppierungen, ihre eigene Person an die Macht zu bringen. Und um eine Person aus einer bestimmten Struktur zu entfernen und eine andere Person dort einzusetzen, und zwar mit bestimmter Absicht...

Wozu das Ganze? Es gab einen Grund, warum sie von Spezialmunition gesprochen haben. Ich sage noch einmal, sie werden die Ami-Lakaien nicht verschonen, die hier das Land verraten und verkaufen. Sie müssen nur sicherstellen, dass es keine Vergeltung oder kein Gegenschlag von russischer Seite geben wird, bei dem wir in den Himmel kommen und sie einfach verrecken. Sie wollen uns töten, sie wollen uns vernichten. Dementsprechend müssen sie Leute in bestimmte Schlüsselpositionen befördern, die in dem Wissen, dass ein nuklearer Raketenschlag gegen unser Land erfolgen wird, dafür sorgen (und zwar unter allen Umständen), dass Russland keinen Vergeltungsschlag startet. Sie brauchen diesen menschlichen Abschaum in Führungspositionen. Deshalb wurden Informationen über Spezialmunition gestreut. Ob die Spezialmunition nun da war oder nicht, das macht keinen Unterschied, die Frage ist, wie korrupt der man an der entsprechenden Position ist. Einer wird sagen: *«Nein, tut mir leid! Sie werden mich zusammen mit meiner ... Ich gebe einen Dreck auf Russland, aber diese Rakete wird mich und mein Vermögen platt machen. Warum sollte ich das wollen? Entschuldigen Sie, ich stimme in dieser Hinsicht mit den Patrioten überein, ich werde das Land nicht verraten und verkaufen.»* Und der Andere wird sagen: *«Der Herr wird sich alles für mich überlegen, der Herr wird alles für mich entscheiden.»* Letztere ist die Art von Leute, die sie jetzt in Schlüsselpositionen befördern müssen. Sie müssen das Spiel beginnen. Sie müssen unbedingt das Spiel beginnen, um Russland zu zerschlagen, damit nichts davon übrig bleibt. Das ganze war ein Test.

Und schauen Sie, wie dieser Test durchgeführt wurde. [Am 22. Juni erklärt Merkel](#) (auf diese Weise hat sie zum 22. Juni kondoliert): *«Ihr, Russland, habt kein Recht, euer Land wiederherzustellen, ihr Bastarde. Und wir Deutschen hatten das Recht auf Wiedervereinigung Deutschlands. Das könnt ihr gar nicht vergleichen. Was denkt ihr, was ihr seid, so eine Art Staat oder was? Ihr seid Wilde. Ihr seid Niemand und euer Name bedeutet Nichts. Und wenn ihr euch mit der Weltöffentlichkeit anlegt, werden wir euch vernichten.»* Das wird uns von Leuten gesagt, die im Prinzip... Wenn wir ihnen mit den gleichen Dingen antworten würden, die sie auf dem Territorium Russlands (Sowjetunion) getan haben, wären sie einfach nicht geboren worden, es gäbe Deutschland ganz einfach nicht mehr! Und sie macht solch eine Aussage, sie droht.

Nun gut, du fängst an, zu unterscheiden. Man kann noch nachvollziehen, dass du Putin als Oberhaupt des Nachfolgers der UdSSR [angerufen](#) hast. Aber aus welchem Grund rufst du den [faschistischen Bastard Selenski](#) an? Waren die [SS-Division Galizien](#) etwa Verbündete? Warum hat sie Lukaschenko nicht angerufen? Auch dort herrschte Krieg. Weil sie das hervorheben wollte: Nun, Putin muss ich als den Nachfolger der UdSSR anrufen (Russland ist der Nachfolger der UdSSR, das ist so.

Russland repräsentiert alle), aber von den anderen habe ich nur meine Leute angerufen, die mir ideologisch nahestehenden SS-Leute, die Russen vernichten. Ist doch egal, dass der Krieg auch auf dem Territorium von Weißrussland geführt wurde... Und bestand die UdSSR etwa nur aus der Ukraine, Weißrussland und Russland? Sind Kasachen, Usbeken und Tadschiken Menschen zweiter Klasse? Aserbaidshaner, Armenier, Tschetschenen, alle, die gegen die Faschisten gekämpft haben, sind sie Menschen zweiter Klasse? (Nun, die Tschetschenen sind sozusagen innerhalb Russlands, und da gibt es auch noch andere Aspekte ... einige von ihnen kämpften gegen und einige kooperierten mit Hitler, was auch zu Deportationen führte). Frage: Warum hat Merkel dann diese Staatsoberhäupter nicht angerufen? Wenn du an einem solchen Tag Selenski angerufen hast, dann hättest du alle anrufen müssen. Und für Selenski ist es ein Feiertag. Generell ist der 22. Juni ein Feiertag für alle, für die auch der 12. Juni ein Feiertag ist (der Feiertag von «Rassija von Wolga bis Jenissei»).

Ich möchte daran erinnern, dass es einen sogenannten [trilateralen Pakt Berlin-Rom-Tokio](#) gab. Nach diesen Plänen war der Minimalplan (nun, Hitler verstand es, mittels aller kumulativen Möglichkeiten der Europäischen Union, des Dritten Reiches...), die Wolga zu erreichen. Und er hat die Wolga erreicht. Und auf der anderen Seite war Tokio (Japan) mit seinen Eroberungsplänen, die sie noch während des Bürgerkrieges mit ihrer Intervention umzusetzen versuchten. Und was war ihr Minimalplan? Den Jenissei zu erreichen. Und dieses Gebiet von der Wolga bis zum Jenissei sollte unter ihrem – Berliner und Tokioter – Protektorat stehen, und sie planten dieses Gebiet dergestalt auszumelden, dass es auf keinen Fall einen normalen Staat gegeben hätte. Und bei uns singen manche: «*Ach, Rassija, von der Wolga bis zum Jenissei.*» Und dann wundern wir uns: Wie funktionieren sie, die Overton-Fenster?

So [sagt](#) eine Bundestagsabgeordnete: «*Wir verhalten uns so, als würden wir uns auf einen Krieg vorbereiten.*» Habt ihr den Verstand verloren? Nun, zunächst einmal ist im Moment kein System für einen Krieg bereit. Um zu verstehen, [wie Kriege entstehen](#), haben wir ein eigenes Buch über den Krieg herausgebracht. Damit ein Krieg stattfinden kann, muss das System vorbereitet werden. Es gibt eine Menge an Aktivitäten, die getan werden müssen, die irgendwie nichts mit der eigentlichen Führung von Feindseligkeiten zu tun haben, aber sie stellen die Kräfte so auf, dass der Krieg entsprechend dem Vorhaben verläuft. Und die Länder werden, ob sie wollen oder nicht, mit einbezogen, weil sie von der überstaatlichen Ebene aus gesteuert werden.

Im Moment ist also kein System kriegsbereit. Es ist die amerikanische Landes-„Elite“, die Pläne hat, uns mit einem Atomschlag niederzumähen, der alle auf einmal trifft. Aber um das zu erreichen, muss man die richtigen Leute in bestimmte Positionen bringen. Und nun testen sie das gesamte System. Hier müssen wir verstehen, dass es ein Tandemprinzip ist... Noch nicht einmal das, kein Tandemprinzip. Hier geht es um die Existenz eines interregionalen Konglomerats, bei dem die Peripherie des interregionalen Zentrums bei Bedarf, also wenn jemand etwas tut, als Autosynchronisationsgenerator in der strukturlosen Steuerung agiert. Und wir beobachten Folgendes: Deutschland macht das eine, Großbritannien das andere, und doch ist das ein überregionales Konglomerat («Pax Americana»), das zum Kampf gegen die Sowjetunion gebildet wurde.

Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion versucht man, Europa von den USA, als interregionalen Steuerungszenrum, zu trennen. Aber die Landes-„Elite“ der Vereinigten Staaten wehrt sich – sie sind daran gewöhnt, *«selbst zu herrschen und alles zu besitzen»*, das wollen sie nicht verlieren. Und weil sie die globale Dominanz der Vereinigten Staaten aufrechterhalten wollen, heißt es: *«Das sind die Globalisten.»* Und wenn die USA in einen Nationalstaat umgeformt werden sollen, dann heißt es: *«Das sind die Landes-„Eliten“»*. Es ist aber genau andersherum. Jetzt ist es Sache der globalen Politik, die Vereinigten Staaten auf einen Nationalstaat zu reduzieren, weil der Planet nicht existieren kann, wenn 5% der Bevölkerung 50% der Energieressourcen der Welt verbraucht und 40% der Abfälle der Welt produziert. Das geht nicht. Die *«Pax Americana»* ist der Untergang, und zwar in absehbarer Zeit. Deshalb müssen die Vereinigten Staaten umgebaut werden, sie müssen von den Ressourcen des gesamten Planeten abgeschnitten werden – das ist die Aufgabe der globalen Steuerung. Aber sie wollen nicht aufgeben, die amerikanische Landes-„Elite“ will diese Krise für sich nutzen, so wie sie die Krisen vor dem Ersten Weltkrieg und vor dem Zweiten Weltkrieg genutzt haben. Sie haben alle Krisen zu ihrem Vorteil genutzt. Sie sind sozusagen als Sieger aus dem *«kalten»* Krieg hervorgegangen, ohne zu wissen, wie sie es geschafft haben, – die Sowjetunion bat sie angeblich selbst: *«Es steht in unserer Geschichtsschreibung, dass unser Land reich und üppig sei, aber es gibt keine Ordnung darin. Kommt Fremde, und nehmt uns in euren Besitz.»* Sehen Sie, wie diese ideologische Sabotage auf der zweiten chronologischen Priorität immer noch funktioniert. Schließlich ist genau das passiert – sie kamen und haben darum gebeten: *«Herrscht über uns»*. Unser Land ist die Supermacht Nummer eins, aber es gab eine Handvoll Bastarde (einschließlich derer, die in Wien ausgebildet wurden: Tschubais, Glasjew, Uljukajew und viele andere), die sagten: *«Wir brauchen definitiv einen ausländischen Herrscher. Wenn wir die Supermacht Nr. 1 nicht einem fremden Herrscher überlassen, dann ...»*

Und was war dieser fremde Herrscher... Nehmen wir das Flugzeug Tu-114 als Beispiel. 1959 flog Chruschtschow in die USA und stellte die ganze Welt vor die Tatsache: Die Vereinigten Staaten können ein solches Flugzeug nicht bauen, sie können es einfach nicht. Sie sind nicht dazu fähig. Ja, nach einiger Zeit haben sie aufgeholt. Und jetzt? Die Sowjetunion ist zusammengebrochen. Ist es jemandem gelungen, die von der Sowjetunion gebaute [«Mrija»](#) nachzubauen? Boris Jelzin setzte alles daran, das Projekt der Ukraine in vollem Umfang abzugeben (mit allem, sogar mit dem unvollendeten Rumpf): *«Herrscht. Wozu braucht Russland solche Machtsymbole?»* Sowas können sie nicht. Dem sind sie nicht gewachsen. Sie existieren, in dem sie unser intellektuelles Potential abschöpfen. Die Vereinigten Staaten existieren grundsätzlich durch das fremde intellektuelle Potential, durch dessen Import und der Facharbeiter oben drauf.

Der Sinn dieser *«Defender»* Provokation ist also nicht, unsere Kampfbereitschaft auf der sechsten Priorität zu überprüfen. Der Sinn der Provokation ist es zu sehen, wie dieses Signal in den höchsten militärischen und politischen Kreisen gehandhabt wird. Und um diejenigen zu markieren, die entfernt werden müssen und diejenigen, die auf bestimmte Positionen gebracht werden müssen. Das ist es, worum es geht. Sie beobachten jetzt genau, wer was sagt, wer was tut. Sie haben genug Mittel, um die Inhalte aller Besprechungen zu kennen, auch der geheimen, denn wir haben viele Ami-Lakaien, auch beim Militär in sehr hohen Positionen.

Also, diese Ami-Lakaien mit sehr hochrangigen Schulterklappen sollten nicht vergessen, was Psaki sagte: *«Was wir als Bedrohung deklarieren, dagegen werden wir dementsprechend handeln. Aber wann wir es tun, davon werden wir niemanden in Kenntnis setzen.»* Sie werden diese Ami-Lakaien nicht warnen.

Es gibt noch einen Punkt, den ich übersehen habe. Wie verhalten sich die verschiedenen Länder, wenn die Peripherie des interregionalen Zentrums als Generator der Autosynchronisation eines strukturlosen Prozesses wirkt? Aus der Perspektive der globalen Steuerung und aus der Perspektive der EINEN Landes-”Elite” in den Vereinigten Staaten, braucht die EU einen Dialog mit Putin. Weil es ein Austausch von Informationen ist, es ist das Auswerten des Systems in Aktion und nicht das Warten auf das Endergebnis, und das ist eine ständige Interaktion. Das ist der Grund, warum sie das Normandie-Format die Steuerung übernimmt. Denn wenn Russland die Dinge in Ordnung bringen würde, dann wäre bereits alles in Ordnung. Damit das aber nicht passiert, muss man es kontrollieren.

Und nun verstehen sie – ein Treffen und Gespräche sind notwendig. Plötzlich kommen irgendwelche Lettlands, Estlands, Litauen (die heute treffend als «Vereinigter Baltischer Sterberat» bezeichnet werden) und eine Reihe anderer Länder um die Ecke und [lehnen](#) dieses Treffen ab... Übrigens: alle diese Länder haben die gleiche Steuerungsfunktion, wie der «Vereinigte Baltische Sterberat» – egal, ob Belgien, die Niederlande oder Polen, ganz zu schweigen von Rumänien ... Diese Länder haben ein gleiches Merkmal. Warum wurde diese Konstellation geschaffen, bei der alle Länder in der EU scheinbar gleiche Rechte haben? Nun, Sie verstehen, dass die so genannten baltischen Republiken genau das sagen und tun werden, was derjenige sagt, der sie aus der Hand füttert. Es sind die Vereinigten Staaten, die sie füttern. Und die Stimme eines gewissen Estland ist gleich der Stimme Frankreichs oder Deutschlands, auf deren Kosten die Vereinigten Staaten Estland füttern. Das heißt, Estland bekommt Geld von Deutschland, aber sobald die Vereinigten Staaten sagen, was getan werden soll, wird es gemacht.

Also einige “Eliten” brauchen den Dialog, denn sie verstehen die Komplexität der Steuerungsaufgaben, aber, (und das habe ich mehrmals erwähnt) es gibt diese sehr sturen amerikanischen Landes-”Eliten”, die glauben, dass Russen Masochisten seien. Nehmen wir Woloschin – es genügt, ihn zu rufen, ihm mit dem Stiefel ins Gesicht zu treten, ihn zu bespucken und er, fröhlich wimmernd, wird alles tun.. Warum mit Putin verhandeln? Das sind genau die gleichen “Eliten”, die über Putin [geschrieben](#) haben: «Die Laus, die gebrüllt hat.» Für sie kommt es nicht infrage. Wozu diese Gespräche? Dementsprechend konnte Biden mit Putin reden, aber Europa nicht. «Warum sollen wir Europa mit Putin reden lassen? Was ist, wenn sie irgendein Bündnis zwischen Europa und Russland gegen die Vereinigten Staaten gründen?» Gibt es etwa keinen Anlass für diese Bedenken? Die gibt es. Erinnern wir uns an die recht fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Putin, Schröder, Chirac und Berlusconi – sie hätten es fast geschafft, sich von der amerikanischen Vorherrschaft zu befreien. Sie hatten es fast geschafft!

Die Amerikaner mussten viel Kraft und Ressourcen investieren, um Chirac, Schröder und Berlusconi zu beseitigen. Aber Putin können sie nicht loswerden. Sie denken, dass es dafür ausreicht, irgendeinem Ami-Lakaien mit dem Stiefel ins Gesicht zu treten, oder, dass ihn vielleicht irgendein Schwarzer missbraucht. Wobei sie ihm damit ein Gefallen erweisen würden, weil sie die LGBT-Ansichten fördern. Also nein, es ist keine Strafe, es ist ein Geschenk, für das Woloschin wahrscheinlich um die amerikanischen Interessen bemüht ist.

Moderator: *Vielen Dank für ihre Antwort.*

Valeriy Pyakin: Nun, hier kommen wir wieder zu der Erkenntnis, dass Wissen Macht ist. Wissen über die Steuerung komplexer sozialer Supersysteme gibt ein richtiges Verständnis über die Steuerungsprozesse, deswegen eignen Sie sich dieses Wissen an. Dieses Wissen ist in den Werken des Internen Prädiktors der UdSSR enthalten. Studieren Sie sie, werden Sie konzeptuell mächtig, schützen Sie ihre Interessen und die Ihrer Familie.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen friedlichen Himmel über Ihnen! Bis zum nächsten Mal!

“FRAGE-ANTWORT” VOM 28.06.2021
erschieden auf: www.fktdeutsch.wordpress.com